



# EXPORTBERICHT

## ÖSTERREICH

### Juli 2023

ALLGEMEINE LÄNDERINFORMATIONEN

WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

AUSSENHANDEL

GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTEINSTIEG

STEUERN UND ZOLL

RECHT

BAYERISCHE FÖRDERUNG

INFOS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Erarbeitung durch das Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ)  
Lorenzer Platz 27, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/23886-42, Telefax: 0911/23886-50  
E-Mail: [portal@bihk-service.de](mailto:portal@bihk-service.de)  
Internet: <https://weltweit-erfolgreich.de>

Trotz sorgfältiger Prüfung aller in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung der BIHK Service GmbH ist ausgeschlossen.  
Der Bericht wurde mit KI-Unterstützung erstellt.

# INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....	1
WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN .....	2
AUSSENHANDEL.....	3
GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG.....	4
RECHTSINFORMATIONEN .....	6
BAYERISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSANGEBOT .....	10
INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN.....	10



# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

<b>Staatsform</b>	Bundesrepublik
<b>Fläche</b>	83.879 km <sup>2</sup>
<b>Bevölkerung</b>	9.106 Mio. (2023) (Statistik Austria (STAT))
<b>Hauptstadt</b>	Wien (1.982.097 Mio. Einwohner) (2023) (UN)
<b>Klima</b>	gemäßigtes Kontinentalklima, in der Regel ähnliche Temperaturen wie in Deutschland
<b>Währung</b>	EURO
<b>ISO-Ländercode</b>	038 – AT
<b>Landes- und Geschäftssprache</b>	Deutsch, als Geschäftssprache auch Englisch

## Mitgliedschaft in internationalen Organisationen

Europäische Union (EU): EU, Vereinte Nationen (UN). Darüber hinaus hat Österreich in Wien eine bedeutende Präsenz, da einige UN-Organisationen dort ihren Hauptsitz haben, OECD, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), Internationaler Währungsfonds (IWF), Weltgesundheitsorganisation (WHO), Europarat, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD).

Zusätzlich zu diesen Organisationen hat Österreich auch in Wien den Hauptsitz einiger bedeutender internationaler Organisationen wie der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) und der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC).



# WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

Österreich verfügt über eine robuste Wirtschaft, die auf verschiedenen Branchen basiert und positive Aussichten für die Zukunft bietet. Hier sind einige wichtige Informationen zu den Wirtschaftsdaten in Österreich:

## Wirtschaftswachstum

Im Jahr 2022 verzeichnete Österreich ein solides Wirtschaftswachstum. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um etwa 5 Prozent, was auf eine starke Erholung von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist (Quelle: Statistik Austria).

## Exporte und internationale Handelsbeziehungen

Österreich hat eine starke Exportorientierung und unterhält enge Handelsbeziehungen mit anderen Ländern. Zu den wichtigsten Exportgütern gehören Maschinen, chemische Erzeugnisse, Metalle und Fahrzeuge, und. Aufgrund des begrenzten Inlandsmarkts besteht eine hohe Exportabhängigkeit in der Industrie.

Deutschland ist der größte Handelspartner Österreichs, gefolgt von Italien, den Vereinigten Staaten und der Schweiz (Quelle: Wirtschaftskammer Österreich).

## Innovationskraft und Forschung

Österreich investiert stark in Forschung und Entwicklung (F&E) und hat eine hohe Innovationskraft. Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Forschungseinrichtungen, um Innovationen voranzutreiben.

Das Land hat auch eine hohe Anzahl von Patentanmeldungen und eine starke Präsenz von Unternehmen in innovativen Branchen wie Informationstechnologie, erneuerbare Energien und Biotechnologie.

## Branchen und Arbeitsmarkt

Österreich hat einen gut ausgebildeten Arbeitskräftepool. Das Bildungssystem genießt einen hohen Stellenwert, und es besteht eine hohe Beteiligung an beruflicher Bildung und Weiterbildung (Quelle: OECD).

Österreich hat eine vielfältige Wirtschaftsstruktur, die auf verschiedenen Sektoren basiert. Zu den wichtigsten Branchen zählen der Dienstleistungssektor, die Industrie (Metall, Maschinenbau, Textil, Chemie, Nahrungs- und Futtermittel, elektrische Ausrüstung, Holz und KFZ) und der Tourismus.

Nach internationaler Definition liegt die Arbeitslosenquote 2022 (geschätzt) bei unter 5%.

(Quelle: Eurostat).

### **Arbeitskosten**

Die Arbeitskosten in Österreich zählen zu den höchsten in Europa. Im Jahr 2022 beliefen sich die Arbeitskosten pro Stunde im Durchschnitt auf 39,04 Euro, was über dem EU-Durchschnitt liegt (Quelle: Statistik Austria).

Zu den Faktoren, die zu den hohen Arbeitskosten beitragen, gehören hohe Lohnniveaus, soziale Abgaben und steuerliche Belastungen).

### **Lohnniveau**

Österreich verzeichnet ein vergleichsweise hohes Lohnniveau im europäischen Vergleich. Im Jahr 2021 betrug der durchschnittliche Bruttojahresverdienst in Österreich 45.595 Euro (Quelle: Statistik Austria).

Das Land hat eine lange Tradition von Tarifverhandlungen zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, die zur Festlegung von Löhnen und Arbeitsbedingungen.



## **AUSSENHANDEL**

**Import und Export:** Im Jahr 2022 betrug der Gesamtwert der österreichischen Exporte rund 194,13 Milliarden Euro, während die Importe einen Wert von etwa 213,72 Milliarden Euro erreichten (Quelle: Statistik Austria).

**Handelsbilanzsaldo:** Österreichs Importe übersteigen traditionell die Exporte. 2022 wies Österreich ein Handelsbilanzdefizit von 19,59 Mrd. EUR aus. (Quelle: Statistik Austria).

**Leistungsbilanzsaldo:** Der Leistungsbilanzsaldo – gemeinhin als Indikator für wirtschaftliche Stärke anerkannt - erreichte hingegen 2022 einen Überschuss von rund 3 Milliarden Euro. (Quelle: Österreichische Nationalbank).

**BIP (Bruttoinlandsprodukt):** Der Außenhandel spielt eine entscheidende Rolle für das Bruttoinlandsprodukt Österreichs. Im Jahr 2022 belief sich das BIP des Landes auf rund 446,9 Milliarden Euro. (Quelle: Statistik Austria).



# GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG

Um erfolgreich in Österreich zu agieren, ist es wichtig, die geeigneten Vertriebswege zu wählen und Messen als Plattform für die Geschäftsabwicklung zu nutzen.

## Mögliche Vertriebswege:

- a) Direktvertrieb: Der Direktvertrieb ermöglicht es Unternehmen, ihre Produkte oder Dienstleistungen direkt an österreichische Kunden zu verkaufen. Dies kann über eigene Verkaufsteams, Online-Shops oder stationäre Geschäfte erfolgen. Eine effektive Kundenbetreuung und ein gutes Verständnis der österreichischen Kultur und Geschäftspraktiken sind dabei entscheidend.
- b) Vertriebspartner: Die Zusammenarbeit mit österreichischen Vertriebspartnern kann den Markteintritt erleichtern. Dies können Agenten, Distributoren oder Handelsvertreter sein, die bereits über bestehende Netzwerke und Marktkenntnisse verfügen. Die Auswahl zuverlässiger und gut etablierter Partner ist von großer Bedeutung.
- c) E-Commerce: Der Online-Handel ist auch in Österreich in den letzten Jahren stark gewachsen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Plattform [Online erfolgreich im Ausland. Unternehmen können](#) ihre Produkte über E-Commerce-Plattformen oder den eigenen Online-Shop anbieten. Eine benutzerfreundliche Website in deutscher Sprache und eine sichere Zahlungsabwicklung sind dabei wichtig.

## Wichtige Messen in Österreich:

Wiener Internationale Ferien Messe: Eine der führenden Messen für Reisen und Tourismus in Österreich. Sie findet jährlich in Wien statt.

INTERNET WORLD AUSTRIA: Eine wichtige Messe für digitales Marketing, E-Commerce und Online-Business, die in Wien stattfindet.

Energiesparmesse Wels: Eine bedeutende Messe für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in Wels.

SMART Automation Austria: Eine Fachmesse für industrielle Automation und Steuerungstechnik, die in Linz stattfindet.

Grazer Messe: Die Messe Graz veranstaltet verschiedene Messen in den Bereichen Technik, Handwerk, Bau, Garten und Lifestyle.

Alles für den Gast Herbst: Eine bedeutende Messe für Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung in Salzburg.

Bauen & Energie Wien: Eine Messe für Bau, Renovierung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, die in Wien stattfindet.

Modetalast: Eine renommierte Messe für Mode, Design und Lifestyle, die in Wien stattfindet.

Internationale Fachmesse für Technologie und Industrie (INTERTOOL): Diese Messe konzentriert sich auf Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeuge und Fertigungstechnologien. Sie bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre neuesten Produkte und Innovationen einem

Informationen über vom Freistaat Bayern geförderte Messen finden Sie bei Bayern International <http://www.bayern-international.de> oder <http://www.auma.de>.

## Normen

Für Unternehmen, die in Österreich tätig sind, ist es wichtig, die geltenden Normen, Liefer- und Leistungsbedingungen sowie Zahlungskonditionen zu verstehen.

In Österreich gibt es eine Vielzahl von Normen, die in verschiedenen Branchen und Bereichen gelten. Ein wichtiger Akteur ist das [Austrian Standards \(austrian-standards.at\)](http://www.austrian-standards.at) A.S.I. ehemals Austrian Standards Institute). Die Einhaltung relevanter Normen ist entscheidend, um Qualität, Sicherheit und Kompatibilität von Produkten und Dienstleistungen zu gewährleisten

## Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen

### Zahlungskonditionen

Zahlungskonditionen sind ein wichtiger Aspekt der Geschäftsabwicklung in Österreich. In der Regel werden Zahlungen mit einem Zahlungsziel zwischen 30 und 60 Tagen vereinbart. Es ist ratsam, klare Zahlungsbedingungen im Vertrag festzulegen, um Streitigkeiten und Zahlungsverzögerungen zu vermeiden.

### Preiserstellung

Bei der Preiserstellung in Österreich ist es wichtig, verschiedene Faktoren zu berücksichtigen. Dazu gehören Material- und Produktionskosten, Arbeitskosten, Vertriebskosten, Steuern und Gewinnmargen sowie, falls gegeben Versicherungskosten. Es ist üblich, Preise als Nettopreise anzugeben und die gesetzliche Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) hinzuzufügen. Zudem ist es empfehlenswert, wettbewerbsfähige Preise zu recherchieren und auf marktübliche Preisspannen zu achten.



## Bonitätsauskünfte

Die [Deutsch Österreichische Handelskammer](#) hilft gerne weiter.



# RECHTSINFORMATIONEN

Das österreichische Rechtssystem basiert auf verschiedenen Rechtsquellen. Die wichtigsten sind das Bundesrecht und das Landesrecht. Das Bundesrecht wird vom Parlament verabschiedet und umfasst Bundesgesetze und Verordnungen. Das Landesrecht umfasst Gesetze und Verordnungen, die von den einzelnen Bundesländern erlassen werden. Eine umfassende Übersicht über die österreichischen Rechtsquellen bietet das Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS).

## Vertreterrecht

Das Vertreterrecht regelt die Beziehung zwischen Unternehmen und ihren Vertretern in Österreich. Es umfasst Fragen wie die Bestellung, Befugnisse, Vergütung und Beendigung des Vertretervertrags. Es ist wichtig, klare Vereinbarungen zu treffen und sich an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten, um rechtliche Konflikte zu vermeiden.

## Patent-, Marken- und Musterrecht

### Patentrecht

Das Patentrecht in Österreich schützt Erfindungen vor unbefugter Nutzung. Durch die Anmeldung und Erteilung eines Patents erhält der Inhaber das ausschließliche Recht, die Erfindung zu nutzen und anderen die Nutzung zu verbieten. Die österreichische Patentbehörde ist für die Bearbeitung von Patentanmeldungen zuständig. Es ist ratsam, sich frühzeitig über die Anforderungen und Verfahren des Patentschutzes zu informieren.

### Markenrecht

Das Markenrecht ermöglicht den Schutz von Marken und Kennzeichen in Österreich. Durch die Eintragung einer Marke beim österreichischen Patentamt erhält der Inhaber das alleinige Recht zur Nutzung und zum Schutz der Marke. Es ist wichtig, eine Markenrecherche durchzuführen, um sicherzustellen, dass die gewünschte Marke nicht bereits registriert ist. Eine starke Marke kann den Marktwert eines Unternehmens erheblich steigern.

## Bestimmungen für Dienstleistungserbringung

Der **Dienstleistungskompass Bayern** ([www.dienstleistungskompass.eu](http://www.dienstleistungskompass.eu)) gibt ausführliche Informationen, wenn Sie Ihre Dienstleistung in Europa ausüben möchten oder eine Mitarbeiterentsendung planen. Es werden sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen der Entsendung von Mitarbeitern dargestellt als auch die steuerlichen Regelungen der anschließenden

Rechnungsstellung. Auch selbstständig Erwerbstätige, die einen Auftrag im europäischen Ausland haben und grenzüberschreitend ihre Dienstleistung erbringen wollen.

## Konkursrecht

Das Konkursverfahren ist ein gerichtliches Verfahren, das dazu dient, die Vermögenswerte eines zahlungsunfähigen Unternehmens zu verwerten und die Gläubiger zufriedenzustellen. Das Konkursrecht (Insolvenzrecht) ist im Insolvenzrecht, insbesondere im Unternehmensinsolvenzrecht (Insolvenzordnung), geregelt. Die Ziele des Konkursverfahrens sind unter anderem die gleichmäßige Befriedigung der Gläubiger, die Rettung des Unternehmens und die Fortführung des Geschäftsbetriebs, sofern dies möglich ist.

Das Konkursverfahren umfasst verschiedene Phasen, darunter die Eröffnung des Verfahrens, die Bestellung eines Masseverwalters, die Erfassung und Bewertung der Vermögenswerte, die Befriedigung der Gläubigerforderungen und die Beendigung des Verfahrens. Während des Verfahrens gibt es spezifische Regeln und Fristen, die eingehalten werden müssen. Es ist wichtig, sich über den genauen Ablauf des Konkursverfahrens zu informieren, um die eigenen Rechte und Pflichten zu verstehen.

Im Konkursverfahren haben Gläubiger bestimmte Rechte und Pflichten. Sie müssen ihre Forderungen beim Insolvenzverwalter anmelden und können an Gläubigerversammlungen teilnehmen, in denen wichtige Entscheidungen getroffen werden. Gläubiger können auch Sicherungsrechte geltend machen und ihre Ansprüche im Rahmen des Konkursverfahrens anmelden. Es ist ratsam, sich über die Rechte und Pflichten von Gläubigern im Konkursverfahren zu informieren, um ihre Interessen angemessen zu vertreten .

## Prozessrecht

In Österreich gibt es verschiedene Verfahrensarten, wie beispielsweise das Zivilverfahrensrecht, das Strafverfahrensrecht und das Verwaltungsverfahrensrecht. Jede Verfahrensart hat spezifische Zuständigkeiten, je nach Art des Rechtsstreits und der beteiligten Parteien. Es ist wichtig, sich über die Zuständigkeiten der Gerichte zu informieren, um das richtige Verfahren einzuleiten.

Im Prozessrecht haben sowohl Kläger als auch Beklagte bestimmte Rechte und Pflichten. Dazu gehören das Recht auf ein faires Verfahren, das Recht auf Akteneinsicht, das Recht auf Gehör und das Recht auf Verteidigung. Es ist auch wichtig, Fristen einzuhalten und den Prozess ordnungsgemäß zu führen. Kenntnis der eigenen Rechte und Pflichten ermöglicht eine effektive Prozessführung.

Nach einem Gerichtsverfahren besteht die Möglichkeit, Rechtsmittel einzulegen, um gegen das Urteil vorzugehen. Rechtsmittel können beispielsweise Berufung oder Revision sein. Es ist wichtig, die Fristen und Bedingungen für die Einlegung von Rechtsmitteln zu beachten. Nach einem rechtskräftigen Urteil kann die Vollstreckung der Entscheidung durchgesetzt werden. Hierbei kommen spezielle Vollstreckungsverfahren zum Einsatz (Quelle: Rechtsinformationssystem des Bundes).

## Firmengründung

Die Wahl der richtigen Rechtsform ist ein entscheidender Schritt bei der Firmengründung. In Österreich stehen verschiedene Rechtsformen zur Auswahl, darunter Einzelunternehmen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften (AG oder SE) und Personengesellschaften wie Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Gesellschaft (OG) oder die Kommanditgesellschaft (KG). Jede Rechtsform hat ihre eigenen Vor- und Nachteile, die es zu berücksichtigen gilt.

Ein solider Geschäftsplan ist von großer Bedeutung für die Firmengründung. Er umfasst die Unternehmensvision, Marktanalyse, Zielgruppen, Marketingstrategien und Finanzprognosen. Es ist wichtig, den Kapitalbedarf für die Gründung und den Betrieb des Unternehmens zu ermitteln und die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen, einschließlich Eigenkapital, Kredite oder Förderprogramme.

Für die Firmengründung sind bestimmte behördliche Anmeldungen und Genehmigungen erforderlich. Dazu gehören die Anmeldung beim Firmenbuch, die Gewerbeanmeldung, die Steuerregistrierung und möglicherweise spezifische Branchenlizenzen oder -genehmigungen. Es ist ratsam, sich über die genauen Anforderungen und Verfahren bei den zuständigen Behörden zu informieren.

## Investitionen

Österreich verfügt über eine solide und stabile Wirtschaft, die von verschiedenen Branchen wie dem Maschinenbau, der Automobilindustrie, dem Tourismus, der Finanzdienstleistung und dem IT-Sektor getragen wird. Das Land genießt auch politische Stabilität und eine verlässliche Rechtsordnung, die ein sicheres und stabiles Investitionsumfeld schaffen. Attraktive Steuersystem und Förderungen: Es gibt verschiedene steuerliche Anreize und Förderprogramme, die Investitionen und Innovationen unterstützen. Dazu gehören beispielsweise Steuerermäßigungen für Forschung und Entwicklung, Investitionszulagen und die Möglichkeit der Verlustverrechnung.

Österreich verfügt über hoch qualifizierte Arbeitskräfte und eine ausgezeichnete Ausbildung. Das Bildungssystem des Landes legt großen Wert auf praxisorientierte Ausbildung und Forschung. Zudem gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die innovative Entwicklungen und Technologien vorantreiben. Allerdings leidet Österreich, ebenso wie Deutschland, unter einem akuten Fach- und Arbeitskräftemangel.

Als Mitglied der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) bietet Österreich Unternehmen und Investoren einen einfachen Zugang zu den europäischen Märkten. Durch die geografische Lage und die gut entwickelte Infrastruktur können Unternehmen von Österreich aus den gesamten europäischen Markt effizient bedienen.

Traditionell nimmt Österreich für viele Betriebe eine Brückenfunktion zwischen Mittel-, Ost- und Südosteuropa ein.

## Schiedsgerichtsbarkeit

Im Gegensatz zu den Urteilen staatlicher Gerichte sind Schiedssprüche praktisch weltweit vollstreckbar. Damit ein Streitfall durch ein Schiedsgericht entschieden werden kann, muss seine Zuständigkeit vorher schriftlich vereinbart werden. Es empfiehlt sich daher, in den Vertrag mit Ihrem ausländischen Geschäftspartner eine **Schiedsklausel** aufzunehmen.

Die Schiedsklausel der **Internationalen Handelskammer (ICC)** lautet:

"All disputes arising out of or in connection with the present contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one or more arbitrators appointed in accordance with the said Rules."

Die Schiedsklausel ist auch noch in vielen anderen Sprachen verfügbar.

**Zweckmäßige zusätzliche Vereinbarungen der Schiedsklausel:**

- die Anzahl der Schiedsrichter beträgt..... (einer oder drei);
- es ist.....materielles Recht anzuwenden; (applicable law)
- die im Schiedsverfahren zu verwendende Sprache ist.....

**Detaillierte Auskünfte:**

- **ICC Germany e.V. , Internationale Handelskammer**  
Wilhelmstraße 43 G, 10117 Berlin, Tel: +49(0) 30 – 200 73 63 00, Fax: +49(0) 30 – 200 73 63 69, E-Mail: [icc@iccgermany.de](mailto:icc@iccgermany.de) Web: [www.iccgermany.de](http://www.iccgermany.de)



## BAYERISCHES

# AUSSENWIRTSCHAFTSANGEBOT

Die bayerische Staatsregierung unterstützt in enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern aus der Wirtschaft - insbesondere den Kammern und Verbänden - und Bayern International, die in Bayern ansässigen Unternehmen dabei, die Chancen der Globalisierung zu nutzen. Gerade dem Mittelstand, dem Rückgrat der bayerischen Wirtschaft, gilt das besondere Augenmerk. Auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Förderprogramme und Aktivitäten helfen, neue Märkte im Ausland zu erschließen, Kontakte zu internationalen Partnern aufzubauen und Geschäfte abzuwickeln:

- [Messebeteiligungen](#)
- [Delegationsreisen](#)
- [Unternehmerreisen](#)
- [Auslandsrepräsentanzen](#)
- [Einstieg in den Export](#)
- [Go international](#)
- [Delegationsbesuche](#)
- [Finanzierungshilfen](#)
- [Online erfolgreich im Ausland](#)

### Tipp!

Das Förderprojekt

„Export Bavaria 3.0. – Go International“

unterstützt mittelständische bayerische Unternehmen beim Auslandsgeschäft mit seinem Drei-Stufen-Konzept:

1. Untersuchung der Internationalisierungsfähigkeit des Unternehmens
2. Erstellung eine individuellen Internationalisierungsplans
3. Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung des Plans.

Weitere Infos unter

[www.go-international.de](http://www.go-international.de)



## Außenwirtschaftsportal Bayern

Alle Informationen über aktuelle und länder-  
und branchenspezifische  
Förderprojekte finden Sie unter

<https://international.bihk.de/foerderung-und-finanzierung.html>



# INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN

Als Ihr Ansprechpartner in Sachen österreichische und deutsche Wirtschaft steht Ihnen das gesamte Team der Deutschen Handelskammer in Österreich jederzeit zur Verfügung

## Deutsche Handelskammer in Österreich

Schwarzenbergplatz 5 Top 3/1

A-1030 Wien

Österreich

Tel.: +43/1/545 14 17 - 0

Fax: +43/1/545 22 59

[office@dhk.at](mailto:office@dhk.at)

<http://oesterreich.ahk.de>

## Enterprise Europe Network (EEN) in Österreich

Das Beratungsnetzwerk EEN der Europäischen Kommission unterstützt kleine und mittlere Firmen bei der Markterschließung und hilft beim Umgang mit EU-Fördermitteln. Die Kontaktdaten finden Sie unter diesem Link: <http://een.ec.europa.eu/>

## Devisenvorschriften

Einziges gesetzliches Zahlungsmittel in Österreich ist der Euro. Der Geldwechsel (frei konvertierbarer Währung), das Einlösen von Travellerschecks und die Barabhebung mit EC- und Kreditkarten ist in allen Städten problemlos möglich und; weit verbreitet. Die Ein- und Ausfuhr von Euro bzw. ausländischer Währungen unterliegt keinen Beschränkungen.

## Kfz-Bestimmungen

Geschwindigkeitsbeschränkungen: In Österreich gelten auf den Straßen unterschiedliche Geschwindigkeitsbegrenzungen, die je nach Art der Straße und den örtlichen Gegebenheiten variieren können. Die gängigen Geschwindigkeitsbeschränkungen sind:

- Innerorts: 50 km/h
- Außerorts (Landstraßen): 100 km/h
- Schnellstraßen: 130 km/h
- Autobahnen: 130 km/h (auf bestimmten Abschnitten kann eine höhere Geschwindigkeitsbegrenzung gelten)

Promillegrenze: Die Promillegrenze in Österreich beträgt 0,5 Promille. Für Fahranfänger in den ersten zwei Jahren nach Erwerb des Führerscheins sowie für Personen unter 21 Jahren gilt eine Null-Promille-Grenze. (Quelle: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie).

## **Lokale Verkehrsmittel**

In größeren Städten wie Wien, Salzburg und Graz gibt es eine Vielzahl von Taxiunternehmen, die rund um die Uhr verfügbar sind. Die Tarife variieren je nach Stadt und Unternehmen. Es ist ratsam, sich vor Fahrtantritt über die Tarife zu informieren und gegebenenfalls eine Preisvereinbarung mit dem Taxifahrer zu treffen (Quelle: Stadt Wien).

Entfernung Flughafen Wien-City: Der Flughafen Wien (Flughafen Wien-Schwechat) liegt etwa 18 Kilometer südöstlich der Wiener Innenstadt. Die Entfernung zwischen dem Flughafen und der Innenstadt kann je nach Verkehrslage und gewählter Route variieren. Die Fahrtzeit mit dem Taxi beträgt in der Regel etwa 20 bis 30 Minuten, abhängig von den Verkehrsbedingungen. Es gibt auch alternative Verkehrsmittel wie den Flughafen-Shuttlebus oder den Zug, die ebenfalls eine Verbindung zwischen dem Flughafen und der Stadt bieten (Quelle: Flughafen Wien).

## **Notruf**

Euronotruf (Weiterleitung an Polizei): 112; Rettung: 144, Polizei: 133, Feuerwehr: 122

## **Maße und Gewichte**

Metrisches Maß- und Gewichtssystem

## **Strom**

230 V Wechselspannung, 50 Hz

## **Trinkgeld**

5-10% sind in Österreich ähnlich wie in Deutschland angemessen.

## **Zeitverschiebung**

MEZ, Sommerzeit wie in Deutschland